

ASSISTED LIVING SYMPOSIUM

TECHNOLOGIEN FÜR EIN EIGENBESTIMMTES LEBEN IM ALTER...

Am 06. März war es soweit: Das zweite Symposium zu Assisted Living fand in der Rotunde statt. Mehr als 40 Spezialisten aus den Bereichen Forschung, Industrie, Sozialwesen und aus den Ministerien wohnten den Beiträgen zu dem Thema „Assisted Living – Technologien für ein eigenbestimmtes Leben im Alter“ bei. Mehrere Firmen stellten Neuentwicklungen vor, die die Wohn- und Lebensqualität gerade älterer Menschen erhöhen sollen.

Nach einer Begrüßung führte der Initiator Prof. Dr.-Ing. habil. Lothar Litz in das Projekt Assisted Living ein, das an den vier Standorten Kaiserslautern, Mainz, Neuwied und Speyer umgesetzt wird. Der Kaiserslauterer Teil wurde durch den Architekten der Bau AG KL, Herrn Knut Geiger, vertieft.

Anschließend ging Herr Bernd Klein auf das von der Firma Cibek entwickelte Seniorendisplay ein. Es ist ein Touchdisplay, über das man nicht nur bequem die Hausautomatisierung bedienen, sondern auch fernsehen oder telefonieren kann. Die Besonderheit beim Telefonieren besteht darin, dass man den Gesprächspartner auch durch Berühren seines Fotos anwählen kann. Weitere Funktionen wie eine automatische Erinnerung an die Medikamenteneinnahme sind ebenfalls integriert.

Anschließend stellte Herr Michael Gartz die Technologie von EnOcean vor. Hierbei übermitteln Sensoren ihre Informationen über Funk. Die dazu benötigte Energie

beziehen diese Sensoren aus ihrer Umgebung (so genanntes Energy Harvesting). Dies kann u.a. durch Piezokristalle oder elektrodynamisch (z.B. beim Betätigen eines Schalters) oder durch Solarenergie (z.B. bei Fensterkontakten) geschehen.

Zuletzt gab Frau Dagmar Hohnecker von SmartHomeDesign einen Überblick über die Anwendungsgebiete und Kopplungsmöglichkeiten moderner Netzwerktechnologien im Home Bereich.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung, auf der die Firmen und Vereinigungen EnOcean, Tunstall, Cibek und INGA (Innovationsnetzwerk Gebäudeautomation) ihre Produkte und Dienstleistungsangebote präsentieren konnten.

Was will Assisted Living?

Dieses neue Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Einsatz von modernen Technologien, um älteren Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen. Zu den typischen Smart Home Funktionen aus den Bereichen Komfort und Sicherheit kommen nun noch Anwendungen aus dem Gesundheitsbereich hinzu. Ein Beispiel ist hierfür der Sturzdetektor, der am Körper getragen einen Sturz automatisch erkennen und Hilfe anfordern kann.

Im Teilprojekt des Lehrstuhls für Automatisierungstechnik (Prof. Dr.-Ing. Lothar Litz) wird zunächst untersucht, welche bereits existierenden Technologien aus

den Bereichen Medizintechnik, Heimautomatisierung, Sicherheitstechnik und Kommunikationstechnik wirklich dazu geeignet sind, um die zuvor genannten Ziele zu erreichen. Dabei sollen Lücken und Unzulänglichkeiten erkannt und in neue Forschungs- und Entwicklungsvorhaben umgemünzt werden. Das Projekt ist auch Teil des Forschungsschwerpunktes Ambient Intelligence in dem vier Fachbereiche interdisziplinär zusammenarbeiten

Bei einer parallel durchgeführten sozialwissenschaftlichen Begleitforschung durch den Lehrstuhl für Stadtsoziologie (Juniorprofessorin Dr. Annette Spellerberg) geht es in erster Linie um die Einbeziehung der Nutzerperspektive. Dabei sollen die Bedürfnisse, Gewohnheiten und Anforderungen der Menschen sowie alltägliche Abläufe bei der Nutzung von Technik an unterschiedlichen Wohnstandorten untersucht werden.

Das Projekt wird in Kooperation mit vier rheinland-pfälzischen Wohnbauunternehmen durchgeführt, sodass die Technologien direkt eingesetzt und erprobt werden können. Finanziell gefördert wird das Projekt Assisted Living durch die vier Wohnbauunternehmen, das rheinland-pfälzische Finanzministerium sowie den Forschungsschwerpunkt Ambient Intelligence.

... Dipl.-Ing. Melanie Groß

Sensorsysteme für Gefühlte Temperatur, Feuchte und Strömung.

Neu! Mietgerät zur Dauerüberwachung des Lüftungsverhaltens.

Vereta GmbH

Hansestr. 6 · 37574 Einbeck · Tel : 05561-9245-25
Fax: 05561-9245-26 · info@vereta.com · www.vereta.com

vereta

